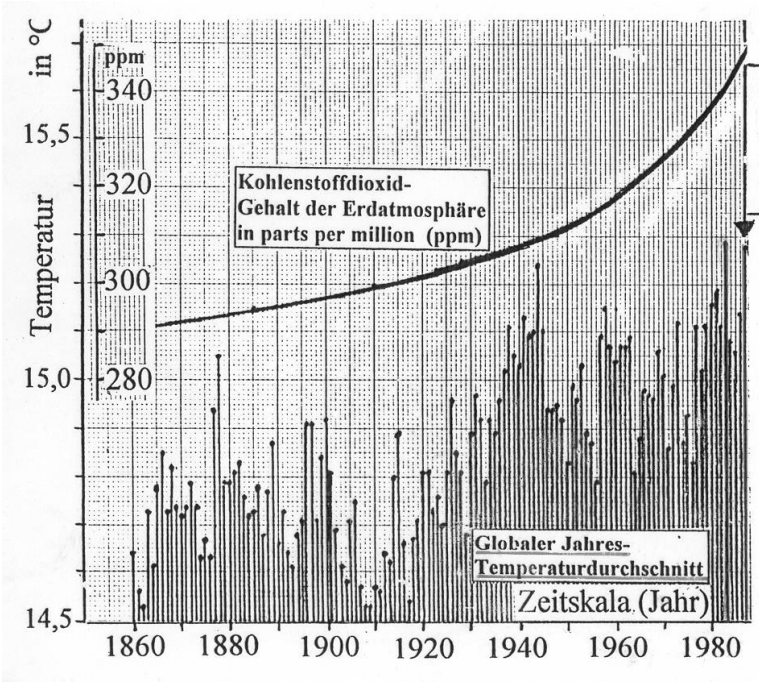
2.7 Parteiunabhängige Fachinstitutionen zum Treibhauseffekt



1987: Aufruf von DPG und DMG: "Warnung vor drohenden Klimaänderungen d.d. Menschen."
1987: Dt.Bundestag bildet Enquête-Kommission "Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre".
1988: UNO bildet "Intergovernmental Panel on Climate Change" (IPCC).

A) Als 1987 die Erdmitteltemperatur, genauer der globale Jahrestemperaturdurchschnitt, nach wenigen Jahren erneut einen Höchstwert erreichte, wenden sich die Dachorganisationen der deutschen Physiker und Meteorologen an die Öffentlichkeit mit dem Memorandum "Warnung vor drohenden Klimaänderungen durch den Menschen".

B) Deutsche Meteorologische Gesellschaft, Deutsche Physikalische Gesellschaft (1987):
In ihrem Aufruf an die Öffentlichkeit „Warnung vor drohenden weltweiten Klimaänderungen durch den Menschen" heißt es: Nach heutigem Wissen liegt das Maß, das noch vertretbar erscheint, in einem Anstieg der mittleren Temperatur der Erde um höchstens 1 K über dem gegenwärtigen Niveau.
Von den jetzt bekannten abbaubaren Vorräten aus fossilen Brennstoffen dürfte nicht einmal ein Drittel verbraucht werden. Die künstliche Freisetzung von Treibhausgasen müsste ab sofort weltweit ca. 2% pro Jahr vermindert werden, sodass spätestens in 50 Jahren die weltweiten Emissionen höchstens noch ein Drittel des heutigen Wertes betragen.

C) Widersprüchliche Aussagen einzelner Wissenschaftler, die oftmals die jeweils umfangreichen Forschungsergebnisse von Kolleginnen und Kollegen aus vielen anderen Fachbereichen nicht oder nur teilweise kennen, führen dazu, dass der deutsche **Bundestag die Enquête-Kommission "Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre" (EK)** einsetzt. Ein Jahr danach gründet die UNO ein Wissenschaftlerforum, das "**Intergovernmental Panel on Climate Change" kurz IPCC**. Etwa 2500 führende Vertreter aus vielen verschiedenen Fachbereichen erhalten den Auftrag, den in Jahrzehnten erforschten Wissensstand über Klima und Klimaschutz zu sammeln und Maßnahmen zu empfehlen. Mehrere tausend einzelne Forschungsprojekte werden fächerübergreifend ausgewertet und scheinbar widersprüchliche Ergebnisse durch mehrere hundert neue Studien untersucht. Inzwischen liegen sehr umfangreiche zusammenfassende Berichte vor :

Bundestag die Enquête-Kommission "Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre" 1994:

D)

Ergebnisse Ozean/Atmosphären-gekoppelter Klimamodellrechnungen mit 500km räumlicher Auflösung:

1: "...Setzt sich der Anstieg der atmosphärischen Treibhausgaskonzentrationen aufgrund der vielfältigen Aktivitäten des Menschen ungebremst fort, ist bereits vor der Mitte des nächsten Jahrhunderts mit einer Verdopplung des äquivalenten CO_2-Gehalts gegenüber dem vorindustriellen Wert zu rechnen. Die globale Durchschnittstemperatur wird dann gegen Ende des nächsten Jahrhunderts um etwa 3°C über dem heutigen Wert liegen, wobei jedoch die Unsicherheit dieser Angabe wie bisher mit 2- 5°C Erwärmung groß bleibt. Ein solcher Temperatursprung ist von der Größenordnung her gesehen vergleichbar mit der Temperaturdifferenz zwischen der Eiszeit vor 18 000 Jahren und der jetztigen Warmzeit (4 bis 5°C) mit dem Unterschied, daß sich diese anthropogen ausgelöste Änderung des Klimas in 100 Jahren vollzieht, während der Übergang von der letzten Eiszeit zur jetztigen Warmzeit rund 5 000 Jahre Zeit brauchte. ... Der Anstieg der oberflächennahen Lufttemperatur wird über den Landflächen stärker ausfallen als über den Ozeanen und in den Polargebieten größer sein als in den Tropen. ... Die Erwärmung der Südhemisphäre wird mit einer deutlichen Verzögerung wegen der starken Wärmeaufnahme des dort dominierenden Ozeans eintreten...." EK 1994 (1)

E) IPCC 2001: Eine in den letzten 10 000 Jahren einmalige Erwärmung wird die mittlere Temperatur auf der Erde im 21.Jahrhundert um 1,5 – 5,8 K erhöhen, je nach dem, wie sich die Emissionen von Treibhausgasen weiterentwickeln werden. Seit 1860 ist die Durchschnittstemperatur bereits um 0,4 – 0,8 K angestiegen. Siehe Diagramme auf der Rückseite (**Quelle + weitere Diagramme mit aktuellsten Forschungsergebnissen: www.ipcc.ch Stichworte Presentations & Graphics)**